



- Punkt 9 Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 - Bericht über den Vollzug der Genehmigungsaufgaben  
Vorlage: 16-1867
- Punkt 10 Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011  
- Produkte, Ziele und Kennzahlen (Teilhaushalte 1, 4 und 6)
- Punkt 11 Abschlussbericht AG Vertragsmanagement  
Vorlage: 16-1884
- Punkt 12 Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen des Kreises Bergstraße auf das Land Hessen  
Vorlage: 16-1849/1
- Punkt 13 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen
- Punkt 13.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;  
hier: Anzeigepflicht der Mitglieder kommunaler Organe gemäß § 26 a HGO i.V.m. § 18 Abs. 1 HKO und § 8 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Bergstraße;  
- Unterrichtung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die für 2010 abgegebenen Anzeigen  
Vorlage: 16-1903

**Anwesende:**

**Ausschussvorsitzende:**

Schneider, Gottfried	CDU	außer zu zeitweise TOP 6
von Hunnius, Roland	FDP	zu zeitweise TOP 6

**Ausschussmitglieder:**

Dörr, Ilona	CDU	
Kunkel, Joachim	CDU	
Roeder, Oliver	CDU	
Wondrejz, Horst	CDU	in Vertretung für Gisela Metzger
Fiedler, Josef	SPD	
Hartmann, Karin	SPD	
Herbert, Gerhard	SPD	(bis TOP 3)
Kaltwasser, Jürgen	SPD	
Ruoff, Jochen	GRÜNE	
Dr. Greif, Martin	FWG	(ab zeitweise TOP 2)
von Hunnius, Roland	FDP	siehe auch Vorsitzende

**Fraktionsvertreter mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):**

Hoch, Haymo	REP
-------------	-----

**Kreisausschuss:**

Metz, Thomas	CDU	Erster Kreisbeigeordneter
Golzer, Norbert	FWG	Kreisbeigeordneter (bis zeitweise TOP 4)
Schramm, Rita	CDU	Kreisbeigeordnete (bis TOP 4)

**Gast:**

Stahl, Michael

CURACON GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,  
Zweigniederlassung Darmstadt (zu TOP 1)

**Verwaltung:**

Goliasch, Gerhard

Finanz- und Rechnungswesen

Medert, Martin

Finanz- und Rechnungswesen

Brück, Tobias

Finanz- und Rechnungswesen

Juch, Andreas

Finanz- und Rechnungswesen

Zubrod, Andreas

Finanz- und Rechnungswesen

Michel, Christina

Controlling

Ende, Karin

Revision

Burelbach, Rainer

Eigenbetrieb Neue Wege (zu TOP 1)

Rechmann, Stefan

Eigenbetrieb Neue Wege (zu TOP 1)

Schneider-Jaksch, Ute

Jugendamt (bis TOP 3)

Frischmuth, Anke

Jugendamt (bis TOP 3)

Hoch, Iris

Kreisvolkshochschule (bis TOP 4)

Heiligenthal, Ernst

Kreisvolkshochschule (bis TOP 4)

Dr. Gabriel, Wolfgang

Gesundheit, Veterinärwesen und Verbraucherschutz  
(bis zeitweise TOP 4)

Grabowski, Peter

Rettungsdienst (bis TOP 5)

**Schriftführerin:**

Schüßler, Helene

Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses

Ausschussvorsitzender Schneider eröffnete um 08:00 Uhr die 16-039. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Erschienenen, und stellte die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Entschuldigt fehlte Landrat Wilkes wegen einer anderweitigen Terminverpflichtung.

Einwendungen gegen Ladung und Tagesordnung wurden nicht erhoben, ebenso wenig gegen den Vorschlag des Vorsitzenden, die Behandlung der Punkte 3, 7 und 7.1.1 der Einladung vorzuziehen (siehe TOP 1, 2 und 2.1).

Sodann wurde in die Beratung der Tagesordnung eingetreten.

**Tagesordnung**

**Punkt 1:**

**Eigenbetrieb Neue Wege - Feststellung Jahresabschluss  
2009**

**Vorlage: 16-1856**

Herr Stahl, Wirtschaftsprüfer der CURACON GmbH, gab ergänzende Erläuterungen zum Abschlussbericht und hob dabei das ausgeprägte Kontrollbewusstsein der Betriebsleitung und die frühzeitige Aufstellung des Jahresabschlusses hervor.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

## **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, gemäß § 27 Absatz 3 i. V. m. § 30 Eigenbetriebsgesetz den geprüften und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Jahresabschluss des Wirtschaftsjahres 2009 des Eigenbetriebes Neue Wege Kreis Bergstraße festzustellen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

## **Punkt 2:**

### **Haushaltsvollzug 2010, Ausblick auf den Nachtragshaushalt 2010 und den Haushalt 2011 - Bericht des Finanzdezernenten, Ersten Kreisbeigeordneten Metz**

Erster Kreisbeigeordneter Metz informierte über den Stand des Haushaltsvollzugs 2010 und gab einen Ausblick auf den Nachtragshaushalt 2010 und den Haushalt 2011, die sich beide derzeit in der verwaltungsinternen Aufstellungsphase befinden.

Für den Nachtragshaushalt 2010 scheinen nach aktuellem Stand Ergebnisverbesserungen gegenüber dem Haushalt 2010 von rd. 3,2 Mio. € erreichbar. Bei den Kosten der Unterkunft seien trotz Senkung des Bundesanteils Wenigeraufwendungen von rd. 1 Mio. € bei den Leistungen nach SGB II prognostiziert, da die Arbeitslosenquote geringer als befürchtet angestiegen sei. Weitere Ergebnisverbesserungen erhoffe man bei Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie für Zuweisungen und Zuschüsse durch die haushaltswirtschaftliche Sperre.

Das Haushaltsjahr 2011 werde für den Kreis Bergstraße und auch die anderen hessischen Landkreise das schwierigste Jahr werden, da sich die Konjunkturkrise und der Steuereintrbruch 2009 nun auf der Landkreisebene bemerkbar machten. Die aktuelle Trendberechnung der Umlagegrundlagen durch den Kreis Waldeck-Frankenberg werde noch abgewartet, zu rechnen sei mit einer Verringerung der Umlagegrundlagen für den Kreis von 245 Mio. € auf 227 Mio. €. Dies bedeute Wenigereinnahmen bei der Kreisumlage von rd. 12 Mio. € und bei den Grunderwerbssteuer- und Schlüsselzuweisungen von rd. 6,5 Mio. €. Mit der prognostizierten Erhöhung der LWV-Umlage um 1,5 Mio. € ergäben sich damit bereits Ergebnisverschlechterungen von rd. 20 Mio. €. Für 2011 sei derzeit von einem Haushaltsdefizit von 60 bis 65 Mio. € auszugehen, der Kassenkreditrahmen werde auf 200 Mio. € ausgeweitet werden müssen. Ende 2009 hätten die Kassenkredite aller hessischen Landkreise über 1,8 Milliarden € betragen und in den kommenden Jahren sei eine Verdopplung dieses Defizits zu erwarten. Im Ländervergleich hätten die hessischen Landkreise mit Abstand die höchste Pro-Kopf-Verschuldung.

Die Zielsetzungen für den Kreishaushalt 2011 seien Kürzungen im Stellenplan, keine Erhöhungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen und eine gegenüber den Vorjahren deutlich niedrigere Nettokreditaufnahme.

Zum Haushalt 2011 wurden von Ausschussmitgliedern insbesondere folgende Punkte angesprochen, zu denen Erster Kreisbeigeordneter Metz und Herr Goliash Erläuterungen gaben:



Die Verwaltung wurde um Präzisierung der mit dem Revisionsamt abgestimmten Kriterien für einen Umsteuerungsfall und der Ertragsberechnung und um die Grundlagen für die Berechnung des projektrelevanten Budgets gebeten.

Frau Frischmuth erläuterte die Berechnung des Umsteuerungsertrags an jeweils einem Beispiel eines Umsteuerungsfalles aus dem Bereich der stationären und der ambulanten Pflege. Als schwierig bezeichnete sie die Ertragsberechnung von Präventionsmaßnahmen.

Bei der Aussprache über die beantragte Schaffung von vier neuen Stellen im Jugendamt in den Bereichen Kindertagespflege, UVG und Grundsatzreferat/Rechtsberatung

- forderten die Abgeordneten Hoch, Fiedler und Dr. Greif im Hinblick auf die wegen der Finanzlage des Kreises beabsichtigten weiteren Stellenkürzungen in den kommenden Jahren konkrete Vorschläge bei den anstehenden Stellenplanberatungen, in welchen Abteilungen Stellen zum Ausgleich für die beantragten vier neuen Stellen im Jugendamt gestrichen werden sollen, und ein Gesamtkonzept zur Stellenplanung in der Verwaltung;
- regte Abgeordneter Wondrejz an zu prüfen, ob bezüglich der Einrichtung eines Grundsatzreferats ein interkommunales Projekt mit anderen Kreisen zweckmäßig sei;
- hielt Abgeordneter Ruoff eine intensive Befassung mit der Einnahmeproblematik im UVG-Bereich für erforderlich; Frau Ende verwies auf die wiederkehrende Feststellung des Revisionsamts, dass für diesen Bereich im Jugendamt mehr Personal nötig und die Einstellung eines Diplom-Rechtspflegers sinnvoll sei;
- schlug Abgeordneter von Hunnius vor, die Vorlage heute nur zu Kenntnis zu nehmen und erst bei der Behandlung des Stellenplans 2011 über die Neuschaffung von Stellen im Jugendamt zu beraten;

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss kam einvernehmlich überein, die Vorlage 16-1902 in der heutigen Sitzung nur zur Kenntnis zu nehmen und keine Beschlussempfehlung an den Kreistag zu geben. Dem Kreistag wird empfohlen, die Vorlage 16-1902 in der Sitzung am 13. September ebenfalls nur zur Kenntnis zu nehmen. Über die Schaffung neuer Stellen im Jugendamt soll erst im Rahmen des Stellenplans 2011 beraten werden. Zu diesen Beratungen sollen die im Rahmen der Aussprache gewünschten ergänzenden Informationen gegeben werden.

**Punkt 4: Volkshochschulen im Kreis Bergstraße  
Vorlage: 16-1839**

Auf Fragen aus dem Ausschuss zur Organisation der Volkshochschulen in Bensheim, Lampertheim und Viernheim wurde klargestellt, dass diese gemäß den Vereinbarungen von 1984 und 1985 Zweigstellen der Kreisvolkshochschule seien. Das Personal sei bislang städtisch und werde so bleiben.

Bei der Aussprache über das vorgeschlagene Wiederinkraftsetzen und Modifizieren der Vereinbarungen mit den Städten gab es Kontroversen:

- Abgeordneter Ruoff sprach sich gegen ein Wiederinkraftsetzen der Vereinbarungen zwischen dem Kreis und den drei Städten aus, da damit Parallelstrukturen aufrechterhalten würden. Wenn die Städte eigene Volkshochschulangebote haben wollten, sollten sie diese selbst tragen.
- Abgeordneter von Hunnius bezeichnete die hinsichtlich Verteilungsmaßstab der Landesmittel und Laufzeit modifizierten Vereinbarungen als einen vertretbaren Kompromiss zwischen Kreis und den betroffenen Städten, auch wenn gesamtwirtschaftlich gesehen eine den ganzen Kreis umfassende Einrichtung effizienter wäre.
- Abgeordnete Hartmann hielt die Punkte 2 und 3 des Beschlussvorschlags (Befristung der Vereinbarungen und Kennzahlvorgabe) für verzichtbar und bat um rechtliche Prüfung hinsichtlich eines Anspruchs der Städte auf den Landeszuschuss (nach Auskunft von Frau Hoch sind nur Landkreise, kreisfreie Städte und Sonderstatusstädte zuschussberechtigt). Weiter sah sie erhebliche Mehraufwendungen für den Kreis, wenn sich die Städte aus der Unterhaltung der Zweigstellen zurückziehen sollten, so dass die derzeitige Situation für den Kreis vorteilhafter sei.
- Abgeordneter Fiedler beantragte getrennte Abstimmung über die Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlags und nannte als Begründung, dass nur Ziffer 1 zwischen Landrat und den drei Bürgermeistern einvernehmlich geregelt sei, während die Ziffern 2 und 3 nicht mit den Bürgermeistern abgesprochen seien. Erster Kreisbeigeordneter Metz erklärte dies für nicht zutreffend.
- Abgeordneter Dr. Greif lobte die nun geklärte Führungsrolle der Kreisvolkshochschule Bergstraße.
- Abgeordneter Roeder erinnerte an die seinerzeitige Beschlussfassung bei den gemeinsamen Haushaltsberatungen des Ausschusses für Schule und Soziales und des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses. Seiner Ansicht nach wäre es besser gewesen, die Gespräche mit den Bürgermeistern vor der Kündigung der Vereinbarungen zu führen. Als positiv sah er das automatische Auslaufen dieser Vereinbarungen, da dann über eine interkommunale Zusammenarbeit im Volkshochschulbereich zu diskutieren sei.

Bei getrennter Abstimmung über die Ziffern 1 bis 3 des Beschlussvorschlags fasste der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss folgenden

### **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag im Umgang mit den Volkshochschulen nachstehenden Beschluss zu fassen.

"Der Kreistag beschließt:

- (1) Die Vereinbarungen mit Bensheim, Lampertheim und Viernheim werden zum 1. Januar 2011 - unter der Vorgabe, den jeweils gewährten Landeszuschuss zwischen dem Kreis und den genannten Städten hälftig nach Einwohnerzahlen und hälftig nach Fläche aufzuteilen - wieder in Kraft gesetzt.



Herr Goliash und Frau Ende erläuterten hierzu, dass die Bewertung durch die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen gemäß der im Rahmen der gesetzlichen Richtlinie erstellten Bewertungsrichtlinie des Kreises vorgenommen worden und nicht zu beanstanden sei und dass vom Revisionsamt nur ein Hinweis auf den von den hessischen Revisionsämtern empfohlenen Bewertungsmaßstab gegeben werde. Von der Verwaltung werde das Fehlen von klaren und eindeutigen gesetzlichen Vorgaben für die Bewertung von derartigen Vermögensgegenständen bedauert.

Für eine Änderung der 2007 vom Kreistag beschlossenen Bewertungsrichtlinie sah der Ausschuss keine Notwendigkeit.

Den festgestellten Korrekturbedarf bei der Netto-Position von rd. 6 Mio. € bezeichneten Erster Kreisbeigeordneter Metz und Frau Ende als nicht gravierend. Gemäß der gesetzlichen Vorgabe erfolgten die erforderlichen Korrekturen ergebnisunabhängig in der Schlussbilanz des Jahres 2010.

Im Ausschuss wurde um eine zeitliche Abstimmung der Jahresabschlüsse des Kreises und der Eigenbetriebe gebeten, damit die Schlussbilanz für das Jahr 2010 zeitnah vorgelegt werden könne. Im Hinblick auf zukünftig zu erstellende Konzernabschlüsse sei eine Anpassung der Fristen für die Erstellung der Jahresabschlüsse angezeigt.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste folgenden

#### **Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, die Eröffnungsbilanz unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses des Revisionsamtes des Kreises Bergstraße festzustellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Korrekturen im Zuge des Jahresabschlusses 2010 vorzunehmen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmig.

In Anbetracht der fortgeschrittenen Sitzungsdauer sprach sich der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss einstimmig dafür aus, die nachfolgenden Tagesordnungspunkte

- |                         |   |
|-------------------------|---|
| <b><u>Punkt 7:</u></b>  | <b>Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2009<br/>Vorlage: 16-1819/1</b>  |
| <b><u>Punkt 8:</u></b>  | <b>Zweiter Finanz- und Controllingbericht 2010<br/>Vorlage: 16-1885</b>   |
| <b><u>Punkt 9:</u></b>  | <b>Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 - Bericht über den Vollzug der Genehmigungsauflagen<br/>Vorlage: 16-1867</b> |
| <b><u>Punkt 10:</u></b> | <b>Haushaltsplanung für das Haushaltsjahr 2011<br/>- Produkte, Ziele und Kennzahlen (Teilhaushalte 1, 4 und 6)</b>                            |

**Punkt 11:** **Abschlussbericht AG Vertragsmanagement**  
**Vorlage: 16-1884**

**Punkt 12:** **Übertragung von Verwaltungs-, Betriebs- und Unterhaltungsaufgaben an Kreisstraßen des Kreises Bergstraße auf das Land Hessen**  
**Vorlage: 16-1849/1**

nicht mehr zu behandeln und wie von Ausschussvorsitzendem Schneider vorgeschlagen auf eine Sondersitzung zu vertagen, bei der er auch aktualisierte Zahlen zum Haushaltsvollzug vorlegen wolle.

Als Termin für die Sondersitzung wurde Freitag, 1. Oktober 2010, 8:00 Uhr, vereinbart.

Abgeordneter Ruoff regte an, zukünftig bei der Terminplanung für die Kreisgremien die Sitzungen des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses nicht mehr für den Freitag vor einer Kreistagssitzung vorzusehen, um bei den Beratungen der häufig umfangreichen Tagesordnungen weniger unter Zeitdruck zu stehen.

**Punkt 13:** **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen**

**Punkt 13.1:** **Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen; hier: Anzeigepflicht der Mitglieder kommunaler Organe gemäß § 26 a HGO i.V.m. § 18 Abs. 1 HKO und § 8 der Geschäftsordnung für den Kreistag des Kreises Bergstraße;**  
**- Unterrichtung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses über die für 2010 abgegebenen Anzeigen**  
**Vorlage: 16-1903**

In der Sitzung wurde die Informationsvorlage 16-1903 mit der Zusammenstellung der angezeigten Mitgliedschaften und Tätigkeiten der Kreistags- und Kreisausschussmitglieder verteilt.

Die Sitzung wurde um 11:25 Uhr durch Ausschussvorsitzenden Schneider geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

Vorsitzende:

Schriftführerin:

gez. Schneider

gez. Schußler

gez. von Hunnius